Kapitellängen wichtig für Rhythmus?

Vielleicht ist es gar kein Problem, aber ich bin mir nicht sicher, in wie weit die Länge eines Kapitels bei einer Geschichte ein besonderes Gewicht hat. Es geht mir um folgendes:

In einem Kapitel beschreibe ich eine nicht alltägliche Unterrichtsstunde. Im folgenden Kapitel dreht sich alles um eine Auseinandersetzung zweier Charakteren.

Wie jeder weiß, ist eine Unterrichtsstunde einiges länger als eine Pause. Doch genau da liegt mein Problem. Denn wenn es nach der Länger beider Kapitel (gemessen an der Seitenzahl) geht, dann ist die Pause fast genauso lang wie die Unterrichtsstunde.

Wenn dies ein Problem für den Leser wäre, dann würde es aber bedeuten, dass ich entweder die Unterrichtsstunde unnötig mit Input füllen oder das Kapitel mit der Pause um wichtige Details erleichtern müsste.

Was meint ihr? Oder mache ich mir mal wieder unnötig Gedanken?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de